
**Protokoll über die Vorstandssitzung des Vereins
„LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.“
am 30. Mai 2012**

Ort: Tourist-Info Großer Plöner See, Bahnhofstraße 5, 24306 Plön

Zeit: 18:00 bis 21.00 Uhr

Teilnehmer/innen: 28 Personen, davon 13 Vorstandsmitglieder

Anwesende Vorstandsmitglieder:

| | |
|---|----------|
| Joachim Schmidt, BM Gemeinde Bösdorf | (GO) |
| Dirk Maas, BM Gemeinde Süsel | (GO) |
| Bernd Rubelt, Stadt Eutin (Stellvertreter F. BM K.-D. Schulz) | (GO) |
| H.-I. Gerwanski, Sparkasse Holstein/Unternehmensverband OH/Plön | (2x NGO) |
| Mario Schmidt, BM Bosau, Amtsleiter Gr. Plöner See | (GO) |
| Peter Steiner, Bürgerverein Barkauer Land e. V. | (NGO) |
| Thomas Behr, Landessportverband (Stellvertr. H. Kitzel) | (NGO) |
| Michael Koch, BM Gemeinde Malente | (GO) |
| Jan Birk, Schusteracht e. V. | (NGO) |
| Per Köster, Eutin GmbH | (NGO) |
| Dr. Norbert Langfeldt, Amtsvorsteher Amt Preetz Land | (GO) |
| Jochen Flessner, Bauernverband Plön | (NGO) |
| C.-H. Estroff, Kreisjägerschaft Plön | (NGO) |
| Jürgen Wolff - LLUR Flintbeck, beratendes Mitglied | |

Hinweis: Das Vorstandsmitglied Hans-Ingo Gerwanski hat zweifaches Stimmrecht durch Personalunion 1x für die Sparkasse Holstein (NGO) sowie 1x für den Unternehmensverband OH/Plön (NGO)

Anwesende Vereinsmitglieder und Gäste:

Karl Thomas Oberem – BM Warnau, Alexander Nicolaisen – BM Honigsee, Jörg Prüß – BM Lebrade, Silke Roßmann – BM Wankendorf, T. Kahmke - Förde Sparkasse, Thea Daubitz – Naturpark Holst. Schweiz e. V., Lene Krämer, Wilken von Behr – Bioenergie Lebrade-Rixdorf, Kerstin Schrameier – Hof Am Wege, Peter Bielenberg – EMN, Werner Kaiser – Sparkassenstiftung Jagdschlößchen, Viktoria von Flemming – Kloster Preetz, Dr. Arnd Hehling – Kirchengemeinde Schönwalde sowie der Regionalmanger Günter Möller

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Die Sitzung wird sodann mit folgender Tagesordnung durchgeführt:

1. Protokoll der Sitzung vom 28.02.2012

Das Protokoll finden Sie im Internet auf der Seite der AktivRegion unter der Adresse

www.aktivregion-shs.de unter dem Menüpunkt „Dokumente“.

Es werden keine Anmerkungen zum Protokoll gemacht

2. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

Vor der Beratung über die einzelnen Projektvorschläge berichtet Herr Möller über aktuelle Entwicklungen, die Einfluss auf die heutigen Entscheidungen haben.

Der geschäftsführende Vorstand hat in seiner Sitzung am 23. Mai einen Beschlussvorschlag erarbeitet, der Deckelungen der Förderung und Reduzierung der förderfähigen Kosten bei einzelnen vorgeschlagenen Projekten vorgesehen hat. Ziel war es, Fördermittel aus dem Grundbudget für mögliche kommende regionalausstrahlende Projekte in den nächsten Monaten zurückzubehalten.

*Bei der Vorbereitung der heutigen Sitzung gab es in den letzten Tagen auch Abstimmungsgespräche mit dem MLUR. Dabei hat das Ministerium Bedenken zum möglichen heutigen Vorstandsbeschluss geäußert: Im Sinne von Klarheit, Transparenz und Gleichbehandlung dürfen Deckelungen oder eine Festlegung von förderfähigen Kosten bei Projekten nur dann vorgenommen werden, wenn das Entscheidungsgremium der LAG (hier der Vorstand) einen entsprechenden Beschluss frühzeitig fasst und potentiellen Projektträgern dies **vor Einreichung ihres Vorschlages bei der LAG** bekannt sein kann. Es darf auch keine Einzelfallentscheidungen geben, sondern nur Grundsatzbeschlüsse, die für alle Antragsteller gleichermaßen gelten.*

Im Ergebnis bedeutet dies, dass alle Projekte, die das Kriterium der LAG erfüllen, dass sie in der Projektbewertungsmatrix in mindestens einem Handlungsfeld mehr als die Hälfte der möglichen Punkte bekommen, als im Ganzen ausgewählt gelten. Der begrenzende Faktor ist das gesamte Grundbudget der LAG.

Das MLUR hat hierbei allerdings das Einbehalten des Betrages, der für die Förderung des Regionalmanagements in der Übergangszeit bis zur neuen Förderperiode benötigt wird, als sinnvoll und notwendig anerkannt. Die dafür für die Zeit von März 2014 bis Dezember 2014 benötigte Summe beträgt nach Berechnungen der Geschäftsstelle 50.417 €.

Der Vorstand nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Nach einer Diskussion, in der die Notwendigkeit einer klaren Aufgabenbeschreibung für das Regionalmanagement für die zu erwartende projektarme Zeit in der Übergangsperiode thematisiert wird, beschließt der Vorstand einstimmig, aus dem Grundbudget den Betrag von 50.417 € für das Regionalmanagement zurückzubehalten. Die restlichen Mittel werden bei Vorliegen von entscheidungsreifen Projektvorschlägen vergeben.

Danach wird über die vorliegenden Anträge beraten und abgestimmt.

a) „Openhaus“ im Hof „Am Wege“, Bosau – Kulturbegegnungen

Frau Schrameier stellt kurz ihre Planungen vor. Sie weist auf die enge Abstimmung mit der Gemeinde und viele Kontakte zu Vereinen und Verbänden hin, die für die Nutzung des Hauses in Betracht kommen.

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Kultur sowie hohe Punktwerte in den Handlungsfeldern Tourismus und Stärkung des Wirtschaftsstandortes.

Bemerkungen zum Projekt:

Es handelt sich um eine private Initiative. Stärkung unserer regionalen ländlichen Wirtschaftsbetriebe ist ein Ziel unserer AktivRegion. Das openhaus trägt zur Kommunikation

und zur Bildung in der Dorfgemeinschaft und in der Region bei. Darüber hinaus kann es durchaus eine interessante touristische Nische bedienen.
 Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.
 Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|---|------------|--------------|--------------|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Openhaus“ im Hof „Am Wege“, Bosau - Kulturbegegnungen eine Förderung aus dem Grundbudget im Rahmen des ZPLR zu beantragen. | | | | |
| Abstimmungsergebnis | | | | |
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

b) Ergänzungsantrag für Schwentine-Brücke Kuhbergredder, Eutin

Der Leiter des Bauamtes der Stadt Eutin, Herr Rubelt, erläutert die vorgesehenen Maßnahmen. Er geht auf Anfragen aus dem Vorstand zu den nachträglichen Bedingungen der UNB ein, die nicht vorhersehbar waren.

In der Bewertungsmatrix zu diesem Projekt wurden über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Tourismus erreicht.

Bemerkungen zum Projekt:

Der Neubau macht das Wegenetz des Naturparkes insgesamt attraktiver.

Wanderer als touristische Zielgruppe spielen in der Holsteinische Schweiz eine gute Rolle. Das Wanderwegenetz des Naturparkes wurde gerade einer Analyse unterzogen, die auf Verbesserungen und Optimierungen abzielt. Hier beantragte Brücke mit dem dazu gehörenden Weg gehört zum Wegenetz des Naturparkes. Der erste Antrag wurde bereits mit einer Fördersumme von 106.000 € beschieden.

Teile der Maßnahmen, die jetzt zur Förderung beantragt werden, mussten bereits ausgeführt werden, um das Gesamtvorhaben nicht zu gefährden. Dies betrifft die Baustellenflächensicherung mit Baggermatten. Die Kosten hierfür sind somit nicht förderfähig. Das reduziert die Fördersumme.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in Höhe der verbleibenden förderfähigen Kosten

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Ergänzungsantrag für Schwentine-Brücke Kuhbergredder, Eutin“ eine Förderung aus dem Grundbudget im Rahmen des ZPLR zu beantragen. | | | | |
|--|--|--|--|--|

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 12 | 0 | 2 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

c) Jagdschlösschen am Ukleisee, Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien

Herr Kaiser, der Geschäftsführer der Sparkassenstiftung Jagdschlösschen am Ukleisee, stellt die vorgesehenen Maßnahme vor.

In der Bewertungsmatrix zu diesem Projekt wurden über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Tourismus und Kultur erreicht.

Bemerkungen zum Projekt:

Das Jagdschlösschen am Ukleisee ist ein Standort hochkarätiger Kulturereignisse mit überregionaler Ausstrahlung und Bedeutung. Die Sicherung dieses Standortes ist notwendig. Die hier zur Förderung beantragte neue Heizungsanlage trägt entscheidend dazu bei, dass durch behutsame und nachhaltige Modernisierung des gesamten Gebäude- und Außenanlagen--Ensembles auch weiterhin Konzerte, Ausstellungen, Lesungen u.ä. an diesem exponierten aber peripheren Standort stattfinden werden. Darüberhinaus wird natürlich das übergeordnete Ziel der EU, „Ersatz fossiler Brennstoffe“ sehr gut erreicht. Eine Förderung aus dem Health-Check-Bereich ist aus formalen, fördertechnischen Gründen nicht möglich (kein öffentlicher Antragsteller)

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Jagdschlösschen am Ukleisee, Heizungsanlage auf Basis erneuerbarer Energien“ eine Förderung aus dem Grundbudget im Rahmen des ZPLR zu beantragen. | | | | |
|--|--|--|--|--|

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

d) Pfarrhof Schönwalde, Bau eines Mehrzweckgebäudes für Naturerlebnisraum

Pastor Arnd Heling erläutert das Vorhaben.

In der Bewertungsmatrix zu diesem Projekt wurden über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Erhalt und Verbesserung des Ökosystems Naturraum und Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region erreicht.

Bemerkungen zum Projekt:

Das Gesamtensemble „Historischer Pfarrhof Schönwalde“ soll mit einem neuen Konzept mehr als bisher für die Öffentlichkeit attraktiv gemacht werden. Es werden sowohl Touristen (Mönchsweg) als auch die einheimische Bevölkerung angesprochen. Ein wichtiger Baustein ist der entstehende Naturerlebnisraum. Das hier zur Förderung beantragte Gebäude sichert die fachgerechte Bewirtschaftung des Geländes und wird gleichzeitig Raum für Kinder und Jugendliche bieten, die durch das geplante Bildungsangebot angesprochen werden. Mit dem Träger des geplanten Bildungsangebotes auf dem Bungsberg, der Stiftung der Sparkasse Holstein, haben bereits Absprachen stattgefunden.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|---|------------|--------------|--------------|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „ Pfarrhof Schönwalde, Bau eines Mehrzweckgebäudes für Naturerlebnisraum “ eine Förderung aus dem Grundbudget im Rahmen des ZPLR zu beantragen. | | | | |
| Abstimmungsergebnis | | | | |
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

e) Projektbegleitung Dorfentwicklung Wankendorf

Frau Bürgermeisterin Silke Rossmann gibt noch einige Erläuterungen zur geplanten Maßnahme.

In der Bewertungsmatrix zu diesem Projekt wurde über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Verbesserung der Sozialen Funktionen und Erhaltung der Attraktivität der Region erreicht.

– Unterkategorien: Verwaltung, Bürgergesellschaft = 100%, Bildung = 50%

Bemerkungen zum Projekt:

Es soll ein Auftrag an ein Beratungsbüro vergeben werden, das einen auf breiter Bürgerbeteiligung beruhenden Gemeinde-Entwicklungsprozess einleiten soll. Die Einbeziehung der Nachbarkommunen ist vorgesehen und sollte noch einmal ausdrücklich eingefordert werden. Somit kann von dem Beginn einer Regionalentwicklung gesprochen werden kann.

Dieser Prozess ist sehr zu begrüßen.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „ Projektbegleitung Dorfentwicklung Wankendorf “ eine Förderung aus dem Grundbudget im Rahmen des ZPLR zu beantragen. | | | | |
|---|--|--|--|--|

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

f) Strukturelle Erweiterung Feuerwehrgerätehaus/Dorfhaus Groß Barkau

Herr Bürgermeister Steiner erklärt, dass sich aktuell im Prozess der Projektentwicklung neue Aspekte ergeben haben. Der infrastrukturelle/ funktionale Teil der Gesamtmaßnahme soll vom energetischen Teil eindeutiger getrennt werden und letzterer aus dem Förderantrag heraus genommen werden. Er bietet an, die Projektbeschreibung entsprechend zu verändern und dann zur Abstimmung zu stellen. Aus der Versammlung heraus wird vorgeschlagen, dass bei Vorliegen des überarbeiteten Antrags die Geschäftsstelle eine Abstimmung über ein email-Umlaufverfahren startet. Diesem Vorschlag wird in offener Abstimmung einstimmig gefolgt.

g) Außengelände „Holst. Schweiz“ im Kindergarten Pustebume

Vertreter des Projektträgers sind nicht anwesend. Der Bürgermeister der Gemeinde Malente, Michael Koch, gibt, soweit es ihm möglich ist, einige Erläuterungen zum geplanten Projekt.

In der Bewertungsmatrix zu diesem Projekt wurde über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Bildung erreicht.

Bemerkungen zum Projekt:

Die Idee, die Landschaftselemente der Holsteinischen Schweiz auf einem Spielgelände nachzuempfinden, ist pfiffig. Die Konzeption zeigt, dass damit neue Lern- und Spielmöglichkeiten eröffnet und die Beziehung der Kinder zu ihrer Heimat gefestigt werden können.

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „ Außengelände „Holst. Schweiz“ im Kindergarten Pustebume “ eine Förderung aus dem Grundbudget im Rahmen des ZPLR zu beantragen. | | | | |
|--|--|--|--|--|

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 9 | 1 | 4 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

3. Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge zur Förderung nach HC

Vor der Beschlussfassung über die einzelnen Projekte erläutern Herr Wolff und Herr Möller die aktuelle landesweite Situation bezüglich der Health-Check-Fördermittel:

In den letzten Wochen hat eine sehr bedauerliche Entwicklung stattgefunden:

- *Einerseits wurde allen AktivRegionen zu Gunsten eines „Klinmaschutz-Deiches“ das HC-Budget gekürzt, so dass für jede nur noch 720.000 € zur Verfügung stehen. Unsere AktivRegion hat mit Stand von heute noch freie Mittel in Höhe von ca. 71.000 €.*
- *Andererseits haben jetzt auch AktivRegionen, die bisher keine Projekte hatten, begonnen Anträge vorzubereiten.*
- *Hinzu kommt ein aktueller Beschluss des AR-Beirates, dass alle AktivRegionen bis zum 30.09. Zeit haben, Anträge zu stellen und dass erst nach diesem Zeitpunkt eventuell frei werdende Mittel neu verteilt werden.*

Diese Entwicklung war vorher nicht absehbar. Ganz im Gegenteil, das Regionalmanagement und die Projektträger waren immer wieder aufgefordert worden, Projekte bis zur bewilligungsreifen Antragstellung voranzutreiben, ohne auf die Überzeichnung der Mittel zu achten.

Es sollte überlegt werden, das MLUR diesbezüglich in die Pflicht zu nehmen und an die Einhaltung der Versprechen zu erinnern. Die Projekte sollten weiter vorangetrieben werden und dem LLUR, wenn sie bewilligungsreif sind, vorgelegt werden.

Zurzeit ist die Ausgangslage für die hier vorliegenden HC-Anträge daher so, dass der Gesamtvorstand alle Projekte beschließen und zur Förderung vorschlagen sollte.

Ein Ranking in den Prioritäten der Projekte kann nur auf Grundlage der Bepunktung in der Projektbewertungsmatrix erfolgen.

Dann muss abgewartet werden, ob nach dem 30.09.2012 Mittel zurückfließen, in deren Genuss dann unsere Antragsteller kommen können.

Nach einer lebhaften Diskussion, in der wiederholt die Verantwortung des Landes für die entstandene unglückliche Situation in den betroffenen Gemeinden angesprochen wird, wird über die vorliegenden Anträge wie folgt abgestimmt:

a) Wärmenetz Großbarkau

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Land- und Forstwirtschaft sowie hohe Punktwerte in den Handlungsfeldern Klimawandel und erneuerbare Energien der Kategorie Neue Herausforderungen.

Bemerkungen zum Projekt:

Die Maßnahme soll aus dem Förderbereich und dem Budget für „Health Check“-Maßnahmen bezuschusst werden.

Die Maßnahme dient der Erreichung des Zieles „Ersatz fossiler Brennstoffe“ .

Empfehlung der Geschäftsstelle:

Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

*Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „**Wärmenetz Großbarkau**“ eine Förderung aus Health Check-Maßnahmen im Rahmen des ZPLR zu beantragen.*

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

b) Wärmenetz Lebrade

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in dem Handlungsfeld Land- und Forstwirtschaft sowie hohe Punktwerte in den Handlungsfeldern Klimawandel und erneuerbare Energien der Kategorie Neue Herausforderungen.

Bemerkungen zum Projekt:

Die Maßnahme soll aus dem Förderbereich und dem Budget für „Health Check“-Maßnahmen bezuschusst werden.

Die Maßnahme dient der Erreichung des Zieles „Ersatz fossiler Brennstoffe“ .

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| Beschluss: <i>Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „Wärmenetz Lebrade“ eine Förderung aus Health Check- Maßnahmen im Rahmen des ZPLR zu beantragen.</i> | | | | |
|--|--|--|--|--|

| Abstimmungsergebnis | | | | |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

c) Energetische Optimierung Grundschule Barkauer Land

In der Bewertungsmatrix erreicht dieses Projekt über 50 % der Punkte in den Handlungsfeldern Klimawandel und erneuerbare Energien der Kategorie Neue Herausforderungen.

Bemerkungen zum Projekt:

Die Maßnahme soll aus dem Förderbereich und dem Budget für „Health Check“-Maßnahmen bezuschusst werden.

Die Maßnahme dient der Erreichung des Zieles „Ersatz fossiler Brennstoffe“ .

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe.

Der Vorsitzende stellte die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|---|------------|--------------|--------------|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt, für das Projekt „ Energetische Optimierung Grundschule Barkauer Land “ eine Förderung aus Health Check- Maßnahmen im Rahmen des ZPLR zu beantragen. | | | | |
| Abstimmungsergebnis | | | | |
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

Nach der Abstimmung über die einzelnen Projekte fasst der Vorstand einen Beschluss zum Ranking der einzelnen Maßnahmen, d.h. er legt fest, in welcher Reihenfolge die Projekte bei vorhandenen Mitteln eine Förderung bekommen sollen. Der Bepunktungs-Vorschlag der Geschäftsstelle für die Bewertungsmatrix lautet:

| | | |
|--|------------|-------------|
| Wärmenetz Großbarkau | 117 Punkte | Rangplatz 1 |
| Wärmenetz Lebrade | 117 Punkte | Rangplatz 1 |
| Energetische Sanierung der Grundschule Barkauer Land | 108 Punkte | Rangplatz 3 |

Der Vorsitzende stellt die satzungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

Danach wird wie folgt abgestimmt:

| | | | | |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Beschluss: Der Vorstand der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz beschließt: Die für eine Förderung aus dem Health-Check-Bereich vorgelegten Projekte sollen in folgender Reihenfolge Fördermittel erhalten: | | | | |
| Wärmenetz Großbarkau | | Rangplatz 1 | | |
| Wärmenetz Lebrade | | Rangplatz 1 | | |
| Energetische Sanierung der Grundschule Barkauer Land | | Rangplatz 3 | | |
| Abstimmungsergebnis | | | | |
| Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 14 | 14 | 0 | 0 | 8 von 14 entspricht 57% |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | | | | |

4. Termine und Verschiedenes

- a. Der Vorsitzende weist noch einmal auf die derzeit laufende Doodle-Abfrage zur Ermittlung der Teilnehmer für die vorgesehene Klausurtagung/Workshop hin und bittet um zahlreiche Eintragungen/Teilnehmer.
- b. Die Abfrage für die Teilnahme an einer Projektbereisung hat auch im zweiten Anlauf wieder nur eine sehr geringe Zahl von Interessierten ergeben. Sie wird hiermit abgesagt

- c. *Der Vorsitzende berichtet von einer Ausstellung und Informationsfahrt im September nach Brüssel, die auf Einladung von Ulrike Rodust (MdEP) vom Ministerium und dem AktivRegionen-Netzwerk für die AktivRegionen organisiert wird. Er selbst und Herr Möller werden sicherlich teilnehmen. Sollten andere Vorstandsmitglieder grundsätzlich Interesse haben, können sie sich in der Geschäftsstelle melden.*

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

gez. Joachim Schmidt
Vorsitzender

gez. Günter Möller
Protokollführer